

Antrag auf Erteilung einer Genehmigung

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> das Versetzen | <input type="checkbox"/> die Errichtung |
| <input type="checkbox"/> Grabmals | <input type="checkbox"/> Sockels |
| <input type="checkbox"/> Einfassung | <input type="checkbox"/> Abdeckung |

Antragsteller/-in, Auftraggeber/-in (Nutzungsrechtinhaber/-in, Bevollmächtigter / Bevollmächtigte)

Name, Vorname: _____

Anschrift: _____

Name und Todestag des/ der Verstorbenen

Name, Vorname: _____

Todestag: _____

Grabstätte

Name und Ort des Friedhofes: _____

Feld: _____ Abteilung: _____ Reihe: _____ Nummer: _____

Erdreihengrab Urnenreihengrab Erdwahlgrab Kindergrab _____

Stele Baumplatte

Angaben zum Grabmal

Material, Farbe: _____

Bearbeitungsart der Vorderseite: _____

Bearbeitungsart der and. Flächen: _____

Schriftart: _____

Schrifttechnik: _____

Schrifttext: _____

Ornament(e) nein ja (auf Zeichnung ersichtlich)

Abmaße der Einfassung _____

Der Auftraggeber und Ausführender verpflichten sich, die Bestimmungen über das Errichten von Grabmalen sowie die sonstigen einschlägigen Vorschriften der Friedhofsordnung einzuhalten. Das Grabmal / die Bauteile dürfen erst nach erteilter Genehmigung auf dem Friedhof errichtet / versetzt werden.

Ort, Datum

Ausführender Betrieb

Stempel und Unterschrift des Grabstättenherstellers

Auftraggeber/ Antragsteller

Unterschrift des Grabstätteninhabers bzw. des Nutzungsberechtigten/ Bevollmächtigten



Skizze: Vorder- und Seitenansicht mit Maßgaben (Höhe, Breite, Dicke) sowie Schrift-, Symbol-, Ornament-Anordnung



*Die Schriftprobe ist erforderlich, wenn die Schrift von den üblichen Arten abweicht.

Behörde

Nr./AZ
Ort, Datum

Bescheid

Der umseitige Antrag

wird genehmigt
wie beantragt

wird genehmigt unter
Beachtung der obigen Korrekturen.

wird abgelehnt
aus folgenden Gründen:

Die Gebühr für die Genehmigung der Errichtung des Grabmales auf dem Friedhof der Stadtverwaltung Apolda in Höhe von _____ € ist vor Beginn der Versetzarbeiten an die Stadtkasse zu entrichten.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich, elektronisch oder zur Niederschrift bei der Behörde einzulegen. Der Widerspruch ist vor Ablauf der Frist einzureichen.

Unterschrift
